

Terminologie als Knowledge-Management in der FIDUCIA-Gruppe



acrolinx-Anwenderkonferenz für Deutschland, Österreich und Schweiz

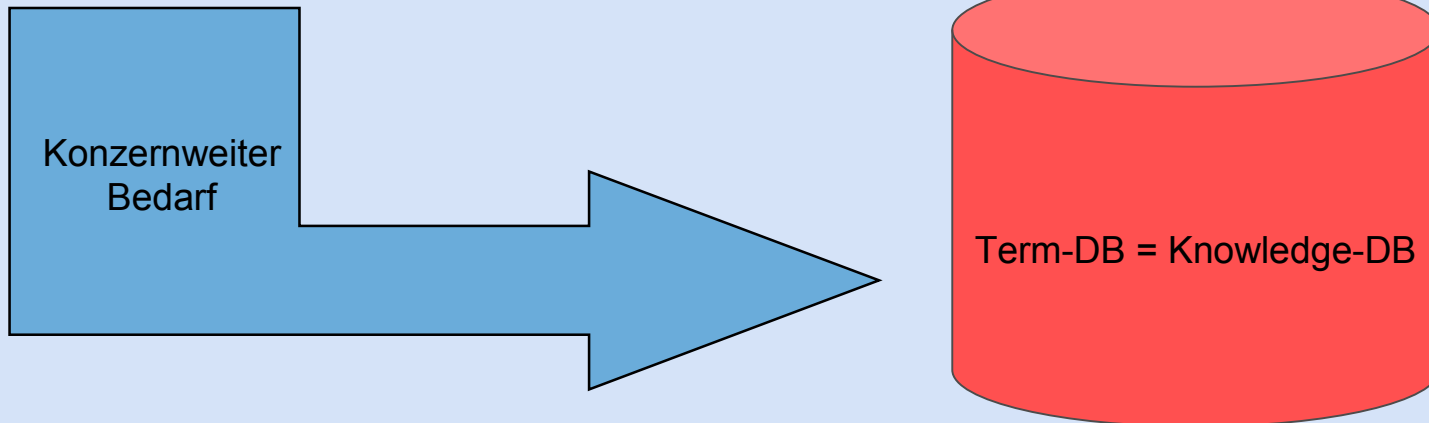
Agenda

- **Systematische Terminologearbeit in der FIDUCIA-Gruppe**
- **Fachsprachen in der FIDUCIA-Gruppe**
- **Nutzung der acrolinx IQ Suite**
- **Rollen und Prozesse für die FIDUCIA-Gruppe**
- **Praxisbeispiele aus der Terminologearbeit in 2 Fachsprachen**
- **Ausblick**
- **Anhang**

Systematische Terminologearbeit verbessert die Kommunikation und bereitet die Internationalisierung vor

Ziele der systematischen Terminologearbeit

- Erhöhung der Qualität in der internen und externen Kommunikation
- Voraussetzung für die Internationalisierung



Fragen: Wie wird diese Datenbank aufgebaut? Was muss berücksichtigt werden?

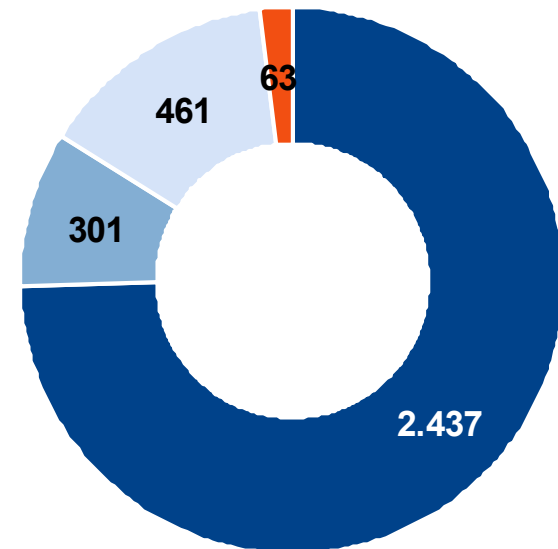
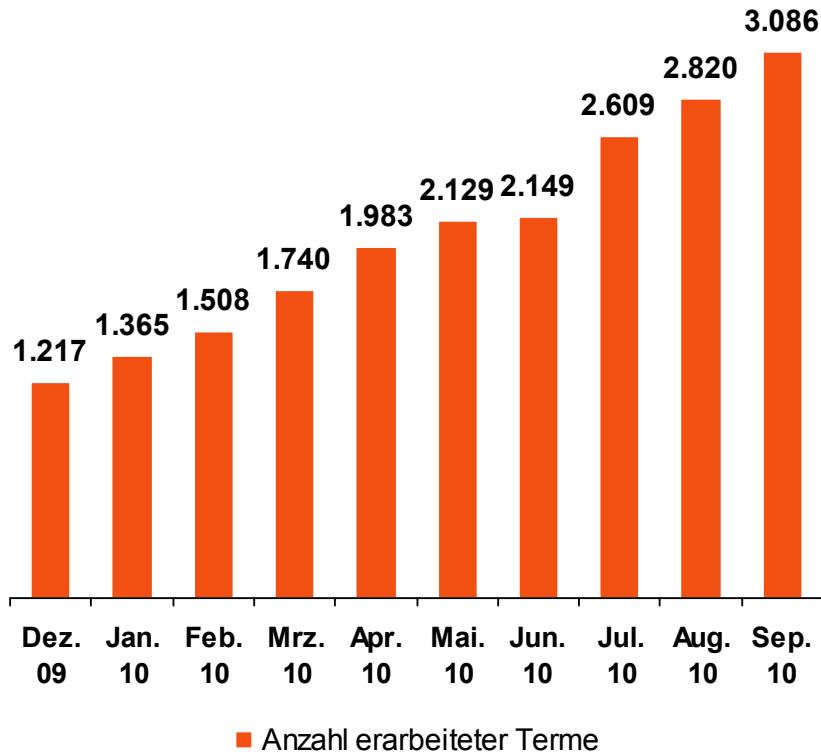
Alle Unternehmensbereiche erarbeiten ihre fachspezifische Terminologie

Beteiligte Bereiche/Abteilungen/Unternehmen	Sprache
Marketing/Kommunikation	Unternehmenssprache
Anwendungsentwicklung, Produktmanagement, Technische Redaktion, Fachl. Architektur	Bankfachsprache (agree Terminologie)
Techn. Architektur, Systemtechnik, IT-Betrieb, Security	IT-Fachsprache
FIDUCIA-Bereiche: Personal, Beratung, Training, Kundenbetreuung, Finanzen, Unternehmenssteuerung,	Bereichsspezifische Fachsprachen
FIDUCIA Tochter- und Beteiligungsgesellschaften	Unternehmensspezifische Fachsprachen

acrolinx IQ Suite verwaltet und unterstützt bei der täglichen Prüfungen von Texten

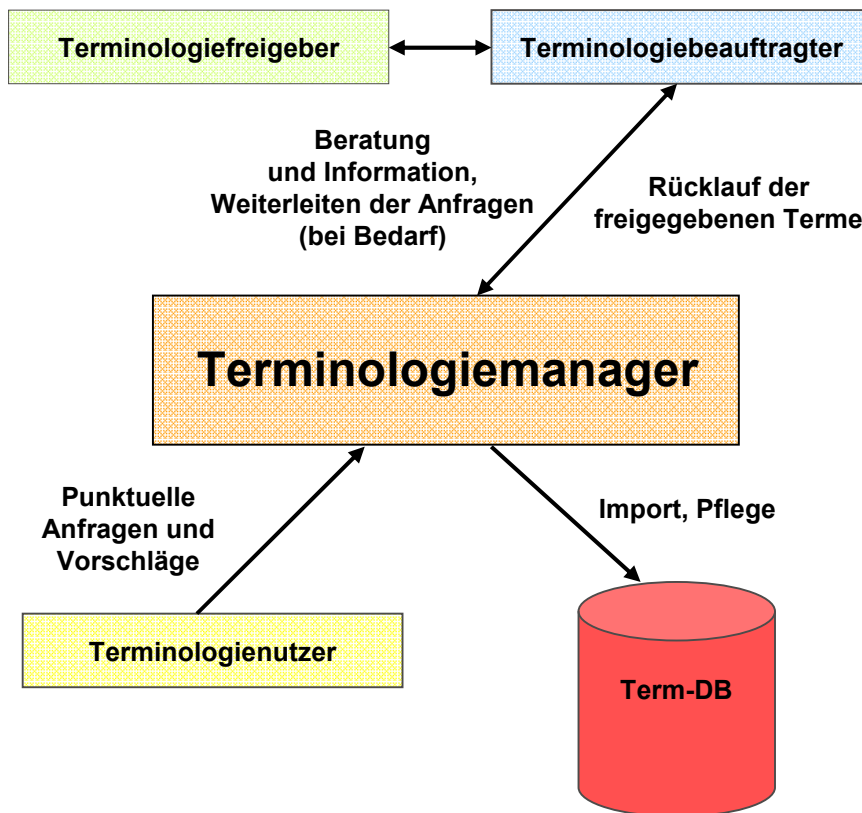
- Konzernweite Nutzung der acrolinx IQ Suite
 - Plug-ins für
 - MS-Word (2003, 2007)
 - MS-PowerPoint (2003, 2007)
 - XMetaL
 - Lotus Notes (Version 8.5.1.)
 - HP ServiceCenter (geplant für Ende 2010)
- Termbrowser via Mitarbeiterportal (Intranet der FIDUCIA)

Im 1. Halbjahr 2010 wurden ca. 13.000 Prüfungen durchgeführt



Seit 1.12.2009 wurden bei ca. **13.000 acrolinx-Prüfungen** über **10 Millionen Wörter** geprüft.

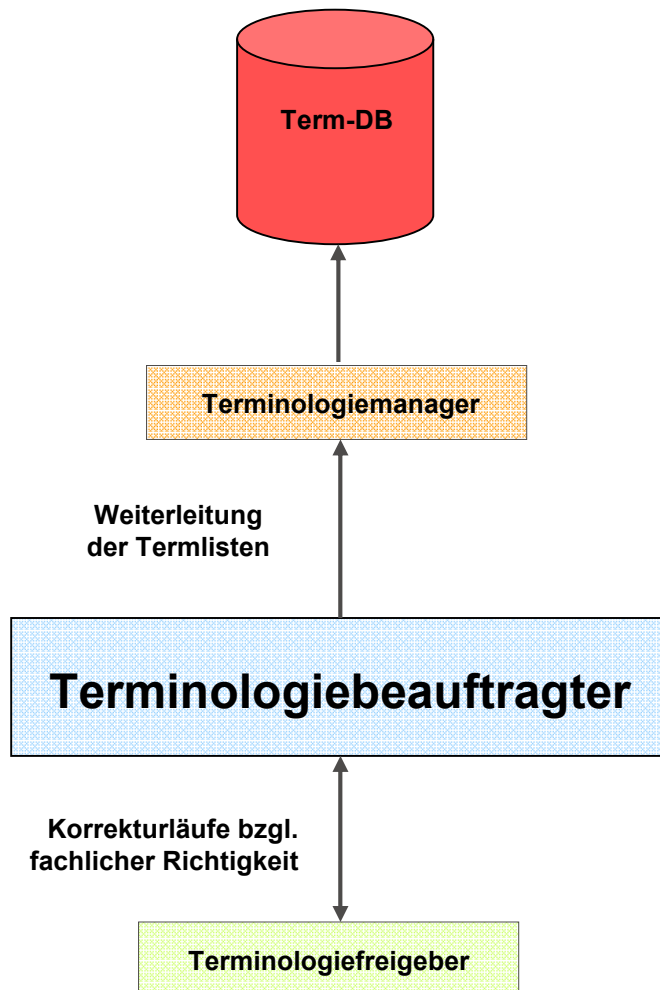
Der Terminologiemanager nimmt im Terminologie-Workflow eine zentrale Rolle ein



Aufgaben:

- Finale Abstimmung/Freigabe der Terme
- Review + Import von Termlisten in Datenbank
- Pflege der Datenbank
- Pflege des Terminologieleitfadens
- Info-Veranstaltungen, Schulungen, WS, Marketing
- Leitung des Gremiums
- Schlichtung bei Streitfällen
- Konzeption von Prozessen/Abläufen
- Controlling und Steuerung der Terminologearbeit
- Bearbeitung von Bugs + Wishes
- Beratung + Support in der Terminologearbeit

Der Terminologiebeauftragte ist Multiplikator in seinem Bereich und/oder befüllt Termlisten



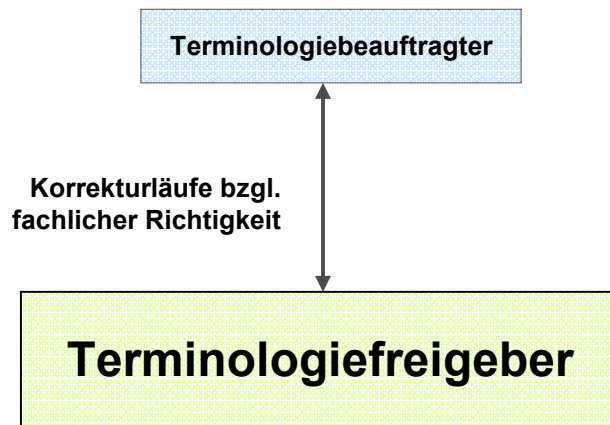
Skills:

- Kenntnisse in Terminologiewerk + acrolinx IQ Suite

Aufgaben:

- Systematische und punktuelle Terminologiewerk
- Termlisten bearbeiten
- Korrekturlauf und Weiterleitung an Terminologiemanager
- Zusammenarbeit mit Terminologiefreigebnern
- Teilnahme am Terminologiegremium
- Multiplikator für den eigenen Bereich (aktuell 22 Personen)
- Anfragen und Support-Leistungen im eigenen Bereich

Der Terminologiefreigeber verantwortet den Inhalt des Term-Eintrags



Freigeber für Terminologie:

- Bankfachsprache: jeder PM für seine Produkte
- IT-Fachsprache: FK und Experten
- Fachsprachen: Experten, FK, Terminologiebeauftragte

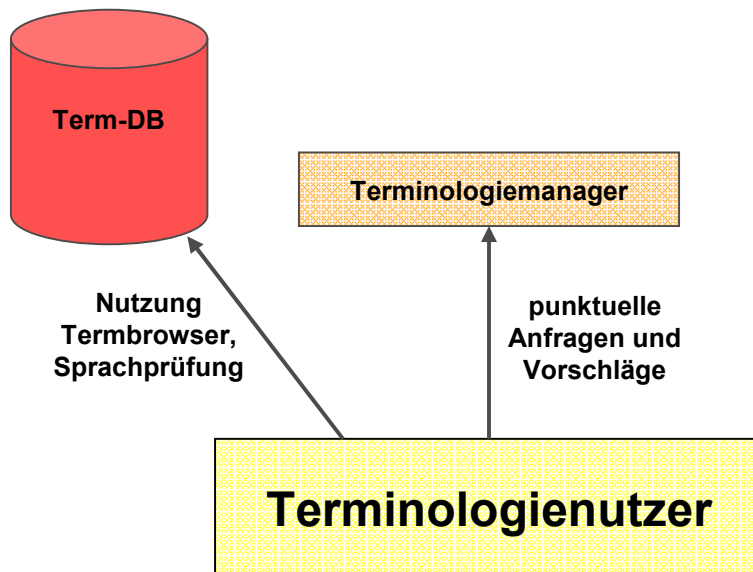
Skills:

- Kenntnisse in Terminologiewerk + acrolinx IQ Suite

Aufgaben:

- Inhaltl./fach. Prüfung der Def. + Vorzugsbenennungen
- Ermittlung von Synonymen

Die Terminologienutzer verwenden acrolinx zur Textprüfung und den Termbrowser zur Recherche



Definition:

- Zugriff auf Termbrowser + Sprachprüfer

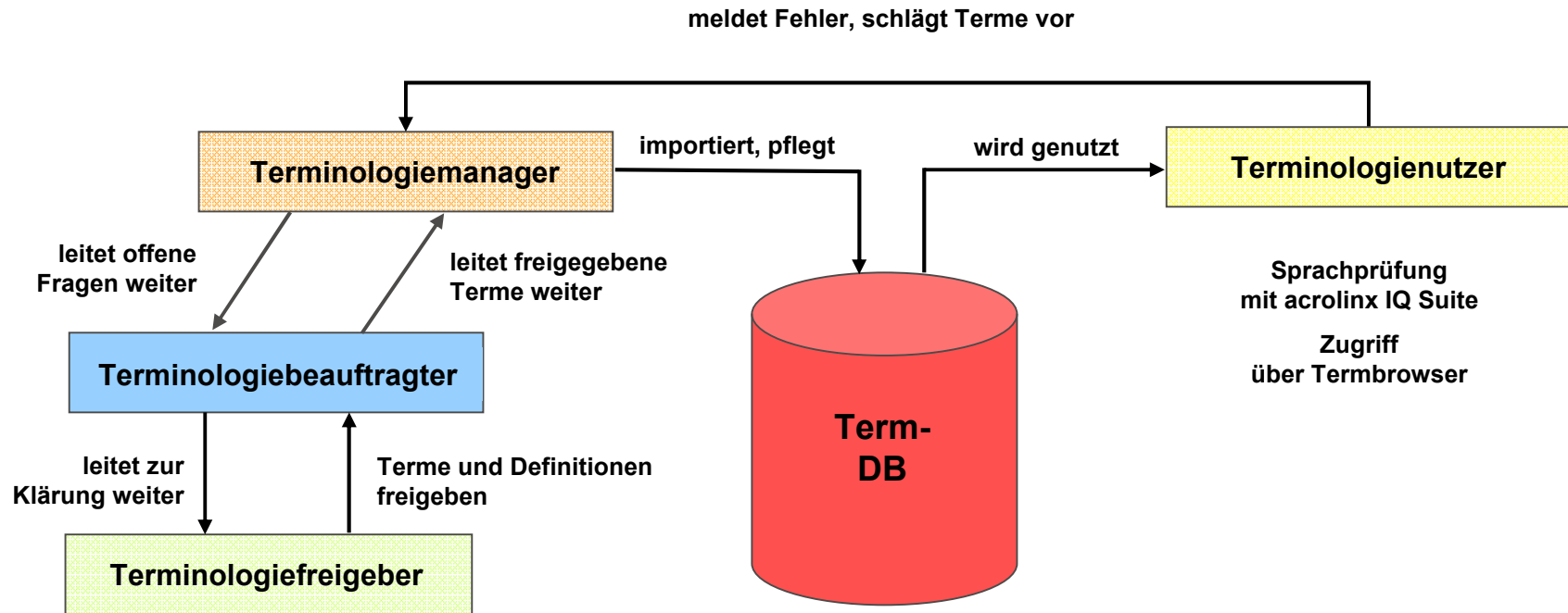
Skills:

- Kenntnisse in acrolinx IQ Suite

Aufgaben:

- Nutzung des Termbrowsers
- Melden von Zweifelsfällen
- Terminologieprüfung von Dokumenten/GUI

Terminologearbeit ist in Unternehmensprozesse verankert und als Konzernrichtlinie verabschiedet



So funktioniert die Terminologearbeit für die 'Bankfachsprache'

1. **Entwicklungsjahresplanung:**

Ist im Rahmen der Entwicklungsjahresplanung der Inhalt eines Releases verabschiedet und geplant, werden dem Technischen Redakteur alle für dieses Release relevanten **Pflichtenhefte** zur Verfügung gestellt.

2. **Projektstartgespräch/Redaktionskonferenz** bei einem neu gestarteten Projekt:

Im Rahmen des/der Projektstartgespräches/Redaktionskonferenz werden die **Terminologiekreise** implementiert und Teilnehmer sowie Vorgehensweise zur Terminologieprüfung festgelegt.

3. Der **Technische Redakteur...**

erarbeitet und sammelt sämtliche **Terme**, Feldnamen, **usw.**, die im Rahmen eines Entwicklungsprojekts – z. B. Vertragsabrechnung – anfallen. Zunächst werden die Terme aus dem Pflichtenheft und anschließend aus dem Fachkonzept extrahiert und bearbeitet.

So funktioniert die Terminologearbeit für die 'Bankfachsprache'

4. Im Terminologiekreis...

1. **besprechen** die Beteiligten (Produktspezialist und Produktmanager) gemeinsam die Liste der Terme, Feldnamen usw. und **passen** sie bei Bedarf **an** und **verabschieden** sie.
2. abschließend erfolgt durch den **Produktmanager** in der Rolle des „Terminologiefreigebers für die Bankfachsprache“ die **Abnahme** der verabschiedeten Terme.
5. Der **Terminologiemanager** erhält die verabschiedeten Terme, prüft und gibt sie ggf. nochmals in den Terminologiekreis zurück. Erst wenn die Termliste terminologisch korrekt ist wird sie in die **Terminologiedatenbank** importiert.
6. Die **Terme stehen in der Terminologie-DB** allen Nutzern zur Verfügung.

So funktioniert die Terminologiewerk für die Fachsprache 'Beratung/Training/Coaching'

1. In seiner Rolle '**Terminologiebeauftragter** für den Bereich BTC' **sammelt** er die wichtigsten Termkandidaten oder **extrahiert** sie aus den bereichsspezifischen Dokumenten. Diese Termkandidaten werden in die dafür vorgesehenen Excel-Liste eingearbeitet.
2. Die inhaltliche **Abstimmung** der Definitionen, Schreibweisen und Synonyme erfolgt mit den Experten aus dem eigenen Bereich. Hierfür wird der kleine Dienstweg genommen: Entweder kommuniziert der **Terminologiebeauftragte** die Termliste via **E-Mail** oder **persönliches Gespräch**.
3. Abschließend erfolgt die **fachliche Abnahme** der Termliste durch den **Terminologiebeauftragten** und die Weiterleitung an den Terminologiemanager

So funktioniert die Terminologiewerk für die Fachsprache 'Beratung/Training/Coaching'

4. Der **Terminologiewerk** erhält die verabschiedeten Terme, prüft diese nach terminologischen Gesichtspunkten und gibt sie ggf. nochmals an den Terminologiebeauftragten zur Überarbeitung zurück.
5. Der **Terminologiewerk** prüft, überarbeitet und finalisiert die Inhalte der Termliste und importiert sie in die **Terminologiedatenbank**.
6. Die Terme stehen in der **Terminologie-DB** allen Nutzern zur Verfügung.

Ausblick

- **Projekt 'BAP-Feldnamen' → Software-Lokalisierung**
- **Projekt 'Optimierung der Schreibweisen der Marke *agree*®'**
- **Konsequenter Ausbau der Terminologiedatenbank zu einem Wissensportal**

Ihr IT-Partner



Vielen Dank

Anhang: Bachelor- und Masterarbeiten

2007

- Konzeption und Umsetzung einer monolingualen Terminologieverwaltung in der Technischen Redaktion der FIDUCIA IT AG als Grundlage für das Terminologie-management im Gesamtunternehmen

2008

- Computerlinguistische Prüfung zur Optimierung der Sprachqualität - Evaluation der Controlled Language Checker acrocheck und CLAT für die FIDUCIA IT AG
- Steigerung der Sprachqualität durch Vereinheitlichung der Unternehmensterminologie – Erstellung eines Terminologieleitfadens für die FIDUCIA IT AG

2009

- Sprachliche Qualitätssicherung mit der acrolinx IQ Suite – Entwicklung eines spezifischen Stilregelsets für die Abteilungen Fachmarketing und Marktkommunikation in der FIDUCIA IT AG
- Terminologie in der Softwareentwicklung – Prozessgestaltung und Begriffssystematisierung für die Terminologearbeit in der FIDUCIA IT AG

2010

- Terminologie in Softwareoberflächen – Entwicklung eines Konzepts für die Verwaltung von Oberflächenbenennungen bei der FIDUCIA IT AG